

Rechnung mit Kreditkarte bezahlen

Vier Schritte bis zur Freigabe — und die Gebühren, die dabei entstehen können.

§ 270a BGB

Das **Surcharging-Verbot** untersagt Aufschläge für gängige Kartenzahlungen. Trotzdem tauchen Gebühren auf: als Transaktionsentgelt des Rechnungsstellers oder als Entgelt der Kartengesellschaft.

So läuft die Zahlung ab

1

Zahlungsart wählen

Im Kundenkonto des Rechnungsstellers oder über den Zahlungslink Kreditkarte auswählen.

2

Kartendaten eingeben

Karteninhaber, 16-stellige Kartenummer, Gültigkeitsdatum und Prüfziffer. Auf das Schloss-Symbol und https achten.

3

Betrag prüfen

Rechnungsbetrag, Empfänger und mögliche Zusatzgebühren vor der Bestätigung kontrollieren.

4

Per 3D-Secure freigeben

Bestätigung in der Banking-App per Fingerabdruck, Gesichtserkennung oder PIN — seit PSD2 Pflicht.

sofort

Welche Gebühren anfallen können

Gebührenart	Typische Höhe	Wer sie erhebt
Transaktionsgebühr	1 bis 3 % oder 1 bis 5 €	Rechnungssteller
Auslandseinsatzentgelt	1 bis 3 %	Kartengesellschaft
Wechselkursgebühr	0,5 bis 2 %	Bank oder Kartenanbieter
Ratenzahlungsgebühr	5 bis 20 % pro Jahr	Kartengesellschaft